Der Ablauf der Mission im Detail (Anmeldung)

Die **Anmeldung** erfolgt durch die Lehrkraft/Betreuungsperson auf der Weltretter-Webseite www.weltretter-mission.de. Die Mission startet mit einer **Grußbotschaft** von Eric, dem Weltretter-Paten.

Nach der Anmeldung bekommen Sie eine **E-Mail** mit einem Link, der Ihnen Zugang zur Weltretter-Community verschafft.

Zudem benötigen wir bitte eine Zustimmung zu den Teilnahmebedingungen, denn es braucht eine **Einverständniserklärung** der Eltern, damit die Kinder an der Mission teilnehmen können und diese im Video oder auf Fotos gezeigt und veröffentlicht werden dürfen.

Der Ablauf der Mission im Detail (Module)

Nachfolgend skizzieren wir exemplarisch den Ablauf einer Weltretter-Mission. Diese Didaktik und Struktur ist als Anregung zu verstehen und soll Sie dabei unterstützen, Ihre individuelle Weltretter-Mission zu gestalten und durchzuführen. Selbstverständlich können Sie auch eine eigene Herangehensweise unabhängig davon wählen. Der nachfolgende, beispielhafte Ablauf einer Mission orientiert sich zeitlich an 5 Doppelschulstunden (Module).

Begrüßung nach erfolgreicher Anmeldung und Vorbereitung:
In einer Videobotschaft heißt Eric Mayer Sie willkommen und motiviert Sie für die diesjährige Mission. Außerdem kann das Wimmelbild in der Weltretter-Community dafür genutzt werden, einen ersten, spielerischen Zugang zum Thema zu schaffen und Neugierde zu wecken.

Und dann geht es los, schließlich müssen gute Taten vollbracht werden…

Modul 1
Weltretter-Ausflug

Es geht raus: Die Lehrkraft/Betreuungsperson nimmt ihre Klasse/Gruppe mit an einen Ort, an dem sich ein übergeordnetes Problemfeld aus dem Themenspektrum der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung zeigt. Dieser Ausflug dient dazu, dass Kinder ihr Umfeld genauer unter die Lupe nehmen und mögliche Herausforderungen erkennen. *Beispiel: Die Klasse unternimmt eine kleine Exkursion in den nahen Wald*. Dort wartet eine Försterin. Sie weist darauf hin, wie gut uns der Wald tut (z.B. Sinneseindrücke sammeln: frische Luft, Tierlaute…) und zeigt Probleme auf: vertrocknete Bäume, Borkenkäfer-Befall, Sturmschäden, Monokultur...*

**Der Ort kann auch ein Fluss, der Schulgarten oder eine Flüchtlingseinrichtung sein.*

Modul 2
Packt ein Problem an!

Die Kinder identifizieren und sammeln Herausforderungen, für die sie im Laufe der Mission eine Lösung entwickeln. Das geschieht im Rahmen einer Diskussion, die von der Lehrkraft angeleitet und ggf. auch von einem Experten unterstützt wird. Die Kinder sammeln Probleme. Anschließend bilden sie Weltretter-Banden mit 4 oder 5 Mitgliedern und wählen ein konkretes Problem aus, das sie angehen wollen.

Beispiel: Die Kinder diskutieren über das, was sie im Wald erlebt haben. Sie identifizieren die Probleme „Klimawandel“, „Monokultur“, „Trockenheit“, „Borkenkäfer“. Es bilden sich vier Weltretter-Banden, die „Klimakids“, die „Pflanzhelden“, die „Baumretter“ und die „Käferbezwinger“, die je ein Thema übernehmen.

Modul 3

Findet eine Lösung!

Entscheidet Euch für einen Lösungsansatz und leitet Eure Idee daraus ab. Das geschieht am besten in Gruppenarbeit, unterstützt von der Lehrkraft. Eine mögliche Zielsetzung könnte es sein, eine „Materialliste“ zu erstellen, auf der notiert wird, was alles für die Veranschaulichung der Idee benötigt wird.

Beispiel: Die „Klimakids“ wählen eine „Aktion“; sie wollen mit einer Plakatausstellung in der Aula darauf aufmerksam machen, was der Klimawandel mit dem Wald vor der Haustür zu tun hat. Sie zeichnen eine Skizze von der Ausstellung und stellen dabei fest, dass sie große Tonpapierbögen brauchen und mehr Informationen. Die Lehrkraft weist sie darauf hin, dass sie sich die Ausstellung vom Schulleiter genehmigen lassen müssen. Die „Baumretter“ wählen die Kategorie „Bauwerk“, sie wollen sich ein Bewässerungssystem für den Wald ausdenken und dies exemplarisch bauen. Die „Pflanzhelden“ wollen in der Kategorie „Medium“ Bäume pflanzen. Die „Käferbezwinger“ wollen einen Film mit Knetmassefiguren drehen, der zeigt, was man dem Borkenkäfer entgegensetzen kann.

Modul 4

Tut was Gutes!

Die Kinder machen sich jetzt an die Umsetzung ihrer Idee. Es wird geplant, getüftelt, gemalt, gebastelt etc. Die Lehrkraft steht beratend zur Seite.

Beispiel: Die „Klimakids“ suchen nach Artikeln im Internet und gestalten Plakate zu ihren Rechercheergebnissen, die einen Monat lang in der Aula hängen sollen. Die „Baumretter“ basteln ein Pappmodell (oder auch einen Prototypen mit dem LEGO®-Set) ihrer Bewässerungsanlage, die Wasser aus dem nahen Fluss in den Wald leitet. Die „Pflanzhelden“ bestellen mit Hilfe der Försterin fünf unterschiedliche Baumsetzlinge und vervielfältigen Flyer, mit denen sie auf ihre Aktion aufmerksam machen. Die „Käferbezwinger“ drehen einen kurzen Film mit einem Knetmasse-Käfer, der verschwindet, wenn er nicht auf seine Lieblingssorte Baum trifft.

Modul 5

Zeigt eure Taten!

In der letzten Einheit präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse ihren Mitschülern und der Lehrkraft, ggf. auch Vertretern der Schulleitung und der Lokalpresse. Ihr Ergebnis dokumentieren sie mit Fotos oder einem Video und laden es auf der Webseite der Weltretter-Community hoch. *Beispiel: Die „Klimakids“ hängen ihre Plakate in der Aula auf und führen alle durch diese Ausstellung. Die „Baumretter“ zeigen und erläutern ihr Modell der Bewässerungsanlage. Die „Pflanzhelden“ verteilen Einladungen zu ihrer Pflanzaktion im Wald am Nachmittag und erklären ihr Vorgehen. Die „Käferbezwinger“ führen ihre Filme vor.*

Mission erfüllt

In einer Videobotschaft erläutert der Weltretter-Pate Eric das weitere Vorgehen: Nachdem alle Projekte eingereicht wurden, tagt als nächstes die ZEIT LEO Weltretter-Jury, die die Gewinner-Projekte auswählt. Zudem weist Eric auf die anstehende Preisverleihung hin, bei der die Gewinner-Projekte ausgezeichnet und vorgestellt werden.

Wichtige Termine auf einen Blick

Einsendeschluss für die Projektdokumentation: 19. Februar 2027

Jurysitzung: vorauss. März 2027

Preisverleihung: Frühjahr 2027